

**Stadtschreiber-Tagebuch (9)**

# Dummis und Böbbele

**K**atharina J. Ferner lebt seit dem Leselenz Anfang Juli als Leselenz-Stipendiatin und Hausacher Stadtschreiberin im Molerhiisle im Breitenbach. Sie hat schon während des Leselenzes eine Kolumne geschrieben lässt seither jeden Mittwoch die Leser des OFFENBURGER TAGEBLATTS mit einem Eintrag ins »Stadtschreiber-Tagebuch« an ihrem Leben im Kinzigtal teilhaben:

Einmal alle Jahreszeiten in Hausach zu erleben, bleibt mir ja vorenthalten. Umso mehr freue ich mich auf die Berichte der zukünftigen Stipendiatinnen und Stipendiaten. Selbst ist man vermutlich immer überzeugt, die schönste Jahreszeit erwischt zu haben. Obwohl ich dem heftigen Regen (fast karibisch) auch etwas abgewinnen kann. Weniger schlechtes Gewissen, auch wenn man das Haus gar nicht verlässt.

Ich verabschiede mich in Schritten. Am Einbachfest habe ich das meiste über die Umgebung gelernt und das wenigste verstanden zugleich. Gut, dass es immer Übersetzer gibt. Badisch für Fortgeschrittene. (Dummis, Böbbele und Maidle). Das Maidle hätte ich erraten können, aber ich war noch mit dem Böbbele beschäftigt. So gar mein Schreibprogramm scheint das Wort zu kennen oder hat es schlicht aufgegeben meinen Wortschatz zu kritisieren. Widerstand zwecklos.



Katharina J. Ferner aus Wien ist die 22. Hausacher Stadtschreiberin.  
Foto: Siglind Buchmayer

Ich war auf dem Brandenkopf und wäre gerne für eine Weile in den Aussichtsturm gezogen, um weitere Rapunzelgeschichten zu spinnen. Oder Don Quijote zu lesen mit dem überraschend leisen Windrad im Ohr. Ich kann nun offene Fragen klären: Stipendien sind massiv betroffen von Zeitschwund. In Hausach gibt es genau richtig wenig Ablenkung, und trotzdem ist einem nie langweilig.

Wenn man in den Kolumnen über Schnaps schreibt, muss man mit dementsprechenden Folgen rechnen. Als Großstädterin sollte man die Ladenöffnungszeiten ernst nehmen, vor allem wenn Sonntag ansteht. Man ist nie einsam, außer man möchte es sein. Und zuletzt: Meine Telefonnummer ist nicht die der Stadtverwaltung, ehrlich. Wir sehen uns bei der Lesung!

EURE STADTSCHREIBERIN

**INFO:** Katharina F. Ferner liest am Montag, 18. September, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Als Überraschungsgast wird der Multi-Künstler Chili Tomasson aus Salzburg erzählen und spielen.